STADT BOCHUM

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	AWO-Westliches-Westfalen e.V.
Name	Heinrich-König-Seniorenzentrum
Anschrift	Wabenweg14-16, 44795 Bochum
Telefonnummer	0234-94689-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	sz-bo-weitmar@awo-ww.de www.awo-ww.de/seniorenzentren
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit eingestreuter Kurzzeitpflege
Kapazität	108 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	31.07.2024

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	-
12. Beschwerde-management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☐	☒	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☐	☒	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☒	☐	☐	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Das Heinrich-König-Seniorenzentrum bietet aktuell 108 Plätze für die vollstationäre Pflege an. Die Einrichtung erfüllt die baulichen Anforderungen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz. Hygienische Defizite konnten am Prüfungstag nicht festgestellt werden. Das vorhandene Pflegebad macht einen wenig einladenden Eindruck.

Alle Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche zubereitet und in einem luftdichten Essenswagen auf die Wohnbereiche gebracht. Neben zwei Hauptmahlzeiten stehen Getränke, Obst und Zwischenmahlzeiten jederzeit zur Verfügung. Die befragten Bewohnenden äußerten ihre Zufriedenheit über die Qualität der Mahlzeiten. Kritisiert wurde, dass an einem Tag in der Woche nur die Auswahl zwischen zwei Eintopfgerichten besteht.

Das Freizeit- und Veranstaltungsprogramm umfasst Einzel- und Gruppenangebote für verschiedene Zielgruppen. Die befragten Bewohnenden äußerten ihre Zufriedenheit zu den Angeboten, vermisst werden allerdings kleinere Ausflüge. Die besondere Betreuung der Bewohner mit Demenz wird täglich angeboten.

Interessierte Personen können auf der Homepage, anhand von Broschüren, Unterlagen und in Gesprächen über das Angebot und die dazugehörigen Preise informieren. Beschwerden werden verschriftlicht und zeitnah lösungsorientiert bearbeitet. Regelmäßige Beiratssitzungen spiegeln die Mitbestimmung und Mitwirkung der Bewohnenden in die Abläufe der Einrichtung wider.

Die Einrichtung beschäftigt in der pflegerischen und sozialen Betreuung das Personal, das mit den Kostenträgern vereinbart wurde. Es war jederzeit mindestens eine Fachkraft der pflegerischen Betreuung in der Einrichtung anwesend. Das Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Die palliative Versorgung wird über das Palliativnetz Bochum sichergestellt, drei Fachkräfte sind in diesem Bereich speziell fortgebildet worden.

In der pflegerischen und sozialen Betreuung wurden die Ergebnisse der letzten Prüfung des Medizinischen Dienstes berücksichtigt. Bei Stichproben wurde festgestellt, dass die Pflegeplanungen teilweise zu aktualisieren sind. Der Verlauf der pflegerischen Betreuung war bei Besonderheiten oder Auffälligkeiten teilweise lückenhaft. Beim Abgleich der verordneten und gerichteten Medikation wurden keine Abweichungen festgestellt. Die Gabe von Arzneien war nicht durchgehend dokumentiert. Die befragten Bewohnenden beschreiben das Personal als ausgesprochen höflich und hilfsbereit.

Konzepte zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FeM) und zur Gewaltprävention liegen vor, Schulungen wurden durchgeführt.